



Erscheint wochentl. Bezugsp. im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke z. eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerh. Deutschlands 100 M. vierteljähr. für Nichtmitglieder jed. Stück 300 M. vierteljähr. Im Postbezug 1250 M. vierteljähr. für Kreuzbandbezug sind d. Portokosten, Nichtmitglieder haben auferd. noch 15 M. vierteljähr. Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespalt. Pettzellen. Mitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 390 M., 1/8 Seite 195 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 6.75 M., 1/2 S. 2250 M., 1/4 S. 1200 M.,

1/8 Seite 615 M. Stellensuche 1.20 M., die Zeile. Chiffregeb. 1.50 M. Bestellzettel f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile 3 M. Wochen-Anzeiger: Mitglieder die Zeile 2.25 M., 1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 390 M., 1/8 Seite 195 M. Nichtmitglieder die Zeile 6.75 M., 1/2 Seite 2250 M., 1/4 Seite 1200 M., 1/8 Seite 615 M. Auf alle Rechnungsbeträge 50 % Zucklag. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 106 (R. 73).

Leipzig, Montag den 8. Mai 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Unter Teilnahme von vier Mitgliedern hat der Rechnungs-Ausschuß die satzungsgemäße Prüfung des **Abschlusses der Jahresrechnung für 1921*)**

am heutigen Tage in Leipzig vollzogen.

Jeder einzelne Posten der Aufstellungen ist von uns mit den Buchungen verglichen worden. Die Richtigkeit der Grundbuchungen wurde in zahlreichen Stichproben durch Vergleich mit den Belegen erwiesen. Die Bestände des eigenen Vermögens, des Beamtenpensionsfonds, der Brockhaus-Stiftung, der Hermann Hillger-Stiftung, der Kröner-Stiftung, der Dr. Paret'schen Stiftung, der John Henry Schwerin-Stiftung, der Hermann Stille-Stiftung und der Kautionen, sowie die Guthaben bei der Bank wurden nachgewiesen. Der Kassenbestand wurde mit dem Abschluß des Kassabuches in Übereinstimmung gefunden. Auf Grund dieser Prüfungen hat der Rechnungs-Ausschuß beschlossen, in der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen,

dem Vorstand für die Rechnung 1921 Entlastung zu erteilen.

Ebenso hat der Rechnungs-Ausschuß die satzungsgemäße Prüfung des

Voranschlags für 1922

in dieser Sitzung vorgenommen.

Die eingehende Prüfung hat ergeben, daß der Voranschlag entsprechend den Ergebnissen der Jahresrechnung in vorfichtiger und angemessener Weise aufgestellt worden ist. Der Rechnungs-Ausschuß empfiehlt daher,

diesen Voranschlag in der Hauptversammlung zu genehmigen.

Von der am Schlusse angefügten Jahresrechnung der Deutschen Bücherei für 1921, ferner von dem Haushaltplan der Deutschen Bücherei für 1922 hat der Rechnungs-Ausschuß Kenntnis genommen.

Leipzig, den 10. April 1922.

Der Rechnungs-Ausschuß

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Max Paschke, Vorsitzender.

*) Der Abschluß mit Voranschlag wird denjenigen Mitgliedern, die ihre Teilnahme an den Kantateversammlungen der Geschäftsstelle des Börsenvereins angezeigt haben, rechtzeitig direkt übersandt; außerdem liegt er in der Hauptversammlung aus. Im übrigen erfolgt die Zustellung auf Verlangen. Ein Abdruck im Börsenblatt erfolgt nicht.

Sitzungen, Versammlungen und sonstige Veranstaltungen während der Buchhändlermesse 1922.

(Soweit nicht anders bemerkt, finden die Sitzungen usw. im Buchhändlerhause statt.)

Mittwoch, den 10. Mai 1922.

9 Uhr vorm. Vorstandssitzung des Börsenvereins

Vorstandszimmer, Port. III. I. St.

Donnerstag, den 11. Mai 1922.

9 Uhr vorm. Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses der Deutschen Bücherei

Deutsche Bücherei, Beratungszimmer.

11 " " Sitzung des Verwaltungsrats der Deutschen Bücherei

Deutsche Bücherei, Sitzungssaal.

1 " nachm. Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei

Deutsche Bücherei, Vortragsaal.